

AT₁-Antagonist im Praxistest

Starke Blutdrucksenkung bei guter Verträglichkeit

VON R. K. KLOCKE, H. LANDEN

Patienten mit Hypertonie wurden im Rahmen einer Anwendungsbeobachtung mit Telmisartan oder Telmisartan plus Hydrochlorothiazid behandelt. Je höher der Ausgangsblutdruck war, desto stärker wurde er unter der zwölfwöchigen Therapie gesenkt.

In einer großen internationalen Postmarketing-Surveillance-Studie wurden Wirksamkeit und Verträglichkeit der Monotherapie mit Telmisartan und der Kombination Telmisartan plus Hydrochlorothiazid in der täglichen Praxis der ambulanten Hypertoniebehandlung untersucht. An der Beobachtungsstudie nahmen 6319 Patienten mit essenzieller Hypertonie und 1211 Ärzte teil.

52,9% der 6319 Patienten waren männlich. Das Durchschnittsalter betrug 59,9 Jahre, der mittlere BMI lag bei 27,8 kg/m². 70% der Patienten hatten eine Hypertonie Grad 2 oder 3 (WHO-/ISH-Definition) und 59% ein hohes oder sehr hohes zusätzliches kardiovaskuläres Risiko. Bei 34,6% der Patienten wurde die Hypertonie neu diagnostiziert, die restlichen 65,4% waren seit durchschnittlich 7,2 Jahren erkrankt.

3386 Patienten erhielten zunächst Telmisartan als Monotherapie (54%: 40 mg; 45,4%: 80 mg), 2928 Patienten die Kombination Telmisartan plus Hydrochlorothiazid (56,9%: 80/12,5 mg; 43,1%: 40/12,5 mg). Bei 69,8% der Patienten blieb die Dosis im Lauf der Studie unverändert.

3823 (60,5%) Patienten nahmen neben der Studienmedikation weitere Medikamente ein. Davon erhielten

■ Kinzalmono®, Kinzalkomb®; Hersteller: Bayer Vital GmbH, Leverkusen.

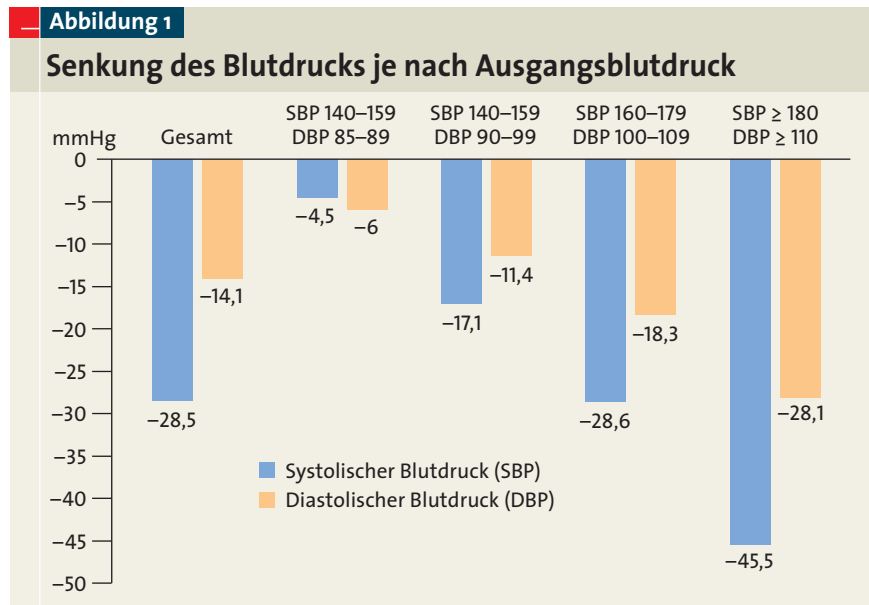


Abb. 1 Je höher der Blutdruck zu Beginn der Studie war, desto stärker wurde er unter der Therapie mit Telmisartan bzw. Telmisartan plus Hydrochlorothiazid gesenkt (Patienten n = 6319).

1452 (23,0%) Patienten zusätzliche Antihypertensiva, am häufigsten Beta-blocker (14,4%), Kalziumantagonisten (7,9%) und ACE-Inhibitoren (1,7%).

Ergebnisse

Während der zwölfwöchigen Therapie sank der systolische bzw. diastolische Blutdruck um durchschnittlich 28,5 mmHg bzw. 14,1 mmHg (Abb. 1). Die Blutdruckamplitude ging im Mittel um 14,4 mmHg zurück. Die Wirksamkeit wurde bei 94,2% und die Verträglichkeit bei 98,8% der Patienten mit sehr gut oder gut beurteilt.

Unerwünschte Ereignisse traten bei 43 (0,7%) Patienten und unerwünschte Arzneimittelwirkungen bei 28 (0,4%) Patienten auf, wobei Schwindel, Husten und Kopfschmerz am häufigsten genannt wurden.

Fazit

Unter den Bedingungen der täglichen Praxis ist die Telmisartanmono- und Kombinationstherapie sehr gut wirksam und verträglich. Systolischer und diastolischer Blutdruck sowie Blutdruckamplitude werden effektiv gesenkt.

Literatur siehe Langfassung

Für die Verfasser:

Priv.-Doz. Dr. med. R. K. Klocke
Chefarzt Medizinische Klinik
St. Marienhospital Vechta
Marienstr. 6–8
D-49377 Vechta

Die ausführliche Langfassung der Studie ist im Originalienenergänzungsband der MMW Nr. II/2007 erschienen. Sie ist erhältlich gegen 10,- € als Verrechnungsscheck auf Anfrage oder online unter <http://www.mmw.de>